

# Statistisches Amt des Saarlandes

## Kurzbericht

Nr. 11/2

17. Januar 1952

Jg. 2

### Vorläufiges Ergebnis der Volkszählung im Saarland am 14. November 1951.

Die ersten Ergebnisse von der am 14. November 1951 im Saarland durchgeführten Volks- und Berufszählung liegen nunmehr vor. Sie beziehen sich auf die Wohnbevölkerung in den Gemeinden und Kreisen des Saarlandes und sind zusammengestellt auf Grund der Schnellmeldungen der Gemeinden über die Zahl der bei der Volkszählung erfassten Personen. Diese Bevölkerungszahlen tragen vorläufigen Charakter. Durch Berichtigungen, die sich bei der im Gange befindlichen Prüfung der Haushaltungslisten ergeben, werden noch Änderungen eintreten. Nicht berücksichtigt wurde bei der vorläufigen Auszählung die auf Schiffen gezählte Bevölkerung.

Nach den vorläufigen Ergebnissen belief sich die "Wohnbevölkerung" im Saarland am 14. November 1951 auf 947 971 Personen. Hiervon waren 450 635 oder 47,5 vH männlichen und 497 336 oder 52,5 vH weiblichen Geschlechts.

Seit der Volkszählung am 29. Oktober 1946, bei der auf dem heutigen Gebiet des Saarlandes 853 396 Personen ermittelt wurden, hat die Einwohnerzahl um 94 575 Personen oder 11,1 vH zugenommen. Diese starke Bevölkerungsvermehrung ist vor allem durch die Rückkehr der Evakuierten und Kriegsgefangenen in den Jahren 1946 bis 1948 eingetreten.

#### Die Einwohnerzahlen der Kreise

K r e i s	Wohnbevölkerung am 14.11.1951		
	männlich	weiblich	zusammen
Saarbrücken-Stadt	50 826	59 026	109 852
Saarbrücken-Land	115 939	126 814	242 753
Saarlouis	75 265	82 386	157 651
Merzig-Wadern	38 507	42 872	81 379
Ottweiler	72 789	80 341	153 130
St. Wendel	37 804	40 449	78 253
St. Ingbert	30 738	30 996	64 734
Homburg	28 767	31 452	60 219
Saarland	450 635	497 336	947 971

Nach wie vor ist der Landkreis Saarbrücken der volkreichste Kreis des Saarlandes, während der Kreis Homburg die niedrigste Einwohnerzahl aufweist. Abgesehen vom Stadtkreis Saarbrücken, dessen Einwohnerzahl in den vergangenen fünf Jahren um 22,5 vH gewachsen ist, hat der Kreis Homburg mit 11,5 vH neben dem Kreis Saarlouis mit 11,8 vH die stärkste Bevölkerungszunahme seit 1946 aufzuweisen. In allen übrigen Kreisen blieb der Einwohnerzuwachs unter dem Landesdurchschnitt. Die geringste Zunahme ergab sich im Kreis St. Wendel mit 6,7 vH.

Entsprechend der Zunahme der Wohnbevölkerung erhöhte sich auch die Bevölkerungsdichte im Saarland seit 1946 von 332 auf 369 Einwohner je qkm. Auf einen Bewohner des Saarlandes kommt im Durchschnitt also nur eine Fläche von 2 700 qm. Beim Vergleich dieser Angaben über die Bevölkerungsdichte mit den entsprechenden Ergebnissen für andere Länder ist jedoch zu beachten, dass grössere Länder stets eine ausgeglichene Bevölkerungsdichte aufweisen, als kleinere Gebiete, weil in grösseren Ländern ein Ausgleich zwischen dichter und weniger dicht besiedelten Bezirken erfolgt. Andere Industriegebiete von der Grösse des Saarlandes weisen teilweise eine noch wesentlich grössere Bevölkerungsdichte auf als das dicht, aber doch aufgelockert besiedelte Saarland.

Nach der Volkszählung kommen 110 Frauen auf 100 Männer. Dieses Ergebnis vermittelt eine weitere wichtige Erkenntnis über die Bevölkerungsvorgänge der letzten 5 Jahre, da im Jahre 1946 sich noch ein Frauenüberschuss von 122 Frauen auf 100 Männer ergab. Die Verminderung ist vor allem auf die Heimkehr der Kriegsgefangenen und den Knabenüberschuss bei den Geburten in den Jahren 1946 bis 1951 zurückzuführen. In der Stadt Saarbrücken kommen 116 Frauen auf 100 Männer. Saarbrücken hat damit den höchsten Frauenüberschuss im Saarland, während St. Wendel mit 108 weiblichen auf 100 männliche Personen den geringsten Frauenüberschuss aufweist. Im Kreis Merzig-Wadern, in dem sich bei der Volkszählung im Jahre 1946 der höchste Frauenüberschuss von 126 Frauen auf 100 Männer ergab, hat sich das Verhältnis bis zum Tag der vorjährigen Volkszählung auf 111 weibliche je 100 männliche Personen am stärksten verändert. Dies erklärt sich daraus, dass hier in den letzten 5 Jahren die männliche Bevölkerung um 17 vH und die weibliche Bevölkerung nur um 3,4 vH zugenommen hat. In den von den Kriegsverlusten am meisten betroffenen Jahrgängen ist der Frauenüberschuss natürlich noch wesentlich grösser als im Durchschnitt für die Gesamtbevölkerung. Einen genaueren Einblick werden erst die Ergebnisse über den Altersaufbau der Bevölkerung ermöglichen.

16 von den 344 Gemeinden des Saarlandes haben eine Bevölkerungszahl von mehr als 10 000 Einwohnern gegenüber 13 solchen Gemeinden bei der vorhergehenden Volkszählung am 29. Oktober 1946. In diesen 16 Gemeinden wohnen 420 573 Personen oder 44 vH der gesamten Wohnbevölkerung des Saarlandes. Bei diesen Gemeinden ergab sich gegenüber der Zählung von 1946 im Durchschnitt ein relativ stärkerer Anstieg der Bevölkerungszahl (14,4 vH) als im gesamten Saarland (11,1 vH). In der Stadt Merzig ist die Einwohnerzahl am stärksten, und zwar um fast ein Viertel angewachsen. Eine Zunahme der Einwohnerschaft von mehr als 18 vH hat sich in den Städten Saarbrücken, Saarlouis und Homburg ergeben.

Die Fortschreibung der Bevölkerung, die auf der Volkszählung vom 29. Oktober 1946 basierte und die Geburten und Sterbefälle sowie die Zahl der Zu-, Fort- und Umzüge im Saarland auf Grund der Wanderungsstatistik berücksichtigte, lag um 1,1 vH über dem vorläufigen Volks-

zählungsergebnis. Diese Differenz erklärt sich dadurch, dass erfahrungsgemäss ein gewisser Prozentsatz von Abmeldungen unterbleibt, so dass die Melderegister im Laufe der Zeit eine überhöhte Bevölkerungszahl nachweisen. Diese Abweichungen können jetzt leichter als früher auftreten, da die Kontrollmöglichkeiten, wie sie bis Ende 1947 in Verbindung mit der Lebensmittelkartenausgabe möglich waren, nicht mehr bestehen.

Übersicht 1

Wohnbevölkerung, Bevölkerungszunahme, Bevölkerungsdichte und Frauenüberschuss in den Kreisen des Saarlandes nach den vorläufigen Ergebnissen der Volkszählung vom 14. November 1951 1)

K r e i s	Wohnbevölkerung am		Zunahme der Wohnbevölkerung 1951 gegenüber 1946		Einwohner auf 1 qkm am		Anzahl der Frauen je 100 Männer am	
	14.11. 1951	29.10. 1946	Anzahl der Personen	in vH	14.11. 1951	29.10. 1946	14.11. 1951	29.10. 1946
Saarbr.-Stadt	109852	89700	+ 20 152	+ 22,47	2137,2	1745,1	116,1	123,4
Saarbr.-Land	242753	220574	+ 22 179	+ 10,06	723,0	657,0	109,4	120,2
Saarlouis	157651	140946	+ 16 705	+ 11,85	357,8	319,9	109,5	121,4
Merzig-Wadern	81379	74368	+ 7 011	+ 9,43	147,8	135,0	111,3	126,0
Ottweiler	153130	141941	+ 11 189	+ 7,88	590,4	547,3	110,4	121,3
St. Wendel	78253	73353	+ 4 900	+ 6,68	161,7	151,6	107,9	119,7
St. Ingbert	64734	58518	+ 6 216	+ 10,62	312,9	282,9	110,6	122,0
Homburg	60219	53996	+ 6 223	+ 11,52	252,4	226,3	109,3	120,7
Saarland	947971	853396	+ 94 575	+ 11,08	369,3	332,4	110,4	121,5

1) Die Angaben für den 29.10.1946 beziehen sich auf den jetzigen Gebietsstand.

Übersicht 2

Wohnbevölkerung, Bevölkerungszunahme und Frauenüberschuss in den Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern nach den vorläufigen Ergebnissen der Volkszählung vom 14. November 1951

Gemeinde	Wohnbevölkerung am		Zunahme der Wohnbevölkerung 1951 gegenüber 1946		Anzahl der Frauen je 100 Männer am	
	14.11.51	29.10.46	Anz. der Personen	in vH	14.11.51	29.10.46
Saarbrücken-Stadt	109 852	89 700	+ 20 152	+ 22,47	116,1	123,4
Neunkirchen-Stadt	42 106	37 250	+ 4 856	+ 13,04	112,6	124,9
Völklingen -Stadt	39 596	35 570	+ 4 026	+ 11,32	110,2	120,6
Saarlouis -Stadt	30 806	26 088	+ 4 718	+ 18,08	112,7	121,7
Dudweiler	27 655	26 017	+ 1 638	+ 6,30	110,6	120,8
St. Ingbert -Stadt	25 664	22 996	+ 2 668	+ 11,60	112,3	122,5
Sulzbach -Stadt	23 777	22 130	+ 1 647	+ 7,44	111,4	123,4
Homburg -Stadt	23 117	19 490	+ 3 627	+ 18,61	111,5	122,8
Friedrichsthal	16 071	14 660	+ 1 411	+ 9,62	109,5	116,9
Dillingen -Stadt	14 675	12 917	+ 1 758	+ 13,61	114,9	125,9
Püttlingen	13 867	12 689	+ 1 178	+ 9,28	110,2	120,1
Merzig -Stadt	11 445	9 193	+ 2 252	+ 24,50	113,2	131,4
Wiebelskirchen	11 105	10 704	+ 401	+ 3,75	112,5	120,9
St. Wendel -Stadt	10 581	9 408	+ 1 173	+ 12,47	109,6	125,4
Riegelsberg	10 226	9 414	+ 812	+ 8,63	109,3	120,3
Quierschied	10 030	9 409	+ 621	+ 6,60	110,2	120,5
Zusammen:	420 573	367 635	+ 52 938	+ 14,40	112,7	122,6